

sie in der Welt nicht überall eindeichen, kanalsiren, graben und schanzen helfen?

Dafür sucht auch ihr Land mit dem anliegenden Tieftheile von Belgien in Bezug auf künstlich gebildete Oberflächenzustände seines Gleichen. Hier am Mündungsgebiete des Rheins in Verbindung mit der Maas und Schelde liegt eine umfassende Landschaft vor uns, eine Art insularen Reiches, auf der einen Seite durch Ströme und die See, denen es sein Dasein verdankt, auf der andern durch weiltläufige Moorgründe und Moräste vertheidigt. Hier an den nordwestlichen Marken des deutschen Landes wurde bei der ausnehmenden Wasserfülle und weit hinreichenden Schiffbarkeit des durch Natur und Menschenkunst wunderbar verflochtenen hydrographischen Netzes von Meeresbuchten und Stromlinien das vollendetste Flußdeltaland und, da überdieß die Bewohner seine günstige Lage und Beschaffenheit bei gewissen Vorgängen in der Nachbarschaft zu benutzen verstanden, eine welthistorische Stellung und eines der ersten Culturländer der Erde gewonnen.

Als im Westen und Süden die großen Städte der reichbegabten belgischen Landschaften, Brügge, Gent, Ypern, Antwerpen — letztere für kurze Zeit die erste Handelsstadt der Welt — in ihrer Bedeutung nach und nach Schwächung erlitten, und während des 15. und 16. Jahrhunderts im Kampfe mit der Fürstengewalt Selbständigkeit und Glanz verloren; als auf der andern Seite, im Norden und Osten, die noch mehr als jene vereinzelt dastehenden deutschen Hansestädte den früheren Einfluß nicht mehr zu behaupten vermochten: da waren es die Holländer, welche in die Erbschaft einerseits des europäischen Handels und zum Theil der Industrie von Flandern und Brabant, andererseits der Handels- und Seeherrschaft im östlichen und nördlichen Europa eintraten, und, gestützt auf die im Unabhängigkeitskampfe gegen Spanien erlangte Selbständigkeit und auf die durch jene Verhältnisse erworbenen Mittel, den europäischen Handel zum Welthandel erweiterten. Ihre ersten Verkehrs- und Handelsstädte wurden auf längere Zeit die ersten Welthandelsplätze und strahlten zugleich im erhöhten Glanze an einem Theile der Nordsee das Bild voll Lebens wieder, welches früher die Seestädte der Hanse an vielen Punkten ihrer Küsten dargeboten hatten; denn wenn der Küstenfaum von friesischen Freistaaten in Besitz genommen worden, so hatte die Hanse mit ihren insularen